

seit 2015

DENK BARES

denkbares.org

DIE GOLDENEN ZWANZIGER



**KULTUR
SOMMER
RHEINLAND
PFALZ**



**20.04.2026 –
04.10.2026**

DENKBARES®



DIE NEUEN ZWANZIGER?

Aufbruch und Absturz, Freiheit und Kontrolle, Glanz und Krise. DENKBARES greift das Motto des Kultursommers Rheinland-Pfalz »Die Goldene Zwanziger« auf, indem es die Ambivalenzen dieser Epoche ins Zentrum rückt. Unser Programm versteht daher die 1920er Jahre nicht als nostalgische »gute alte Zeit«, sondern als Experimentierfeld der Moderne, in dem viele Fragen unserer Gegenwart bereits gestellt wurden.

In Vorträgen, Gesprächen, künstlerischen Interventionen und philosophischen Salons gehen wir Themen nach, die damals wie heute virulent sind: Rausch und Sinnsuche, veränderte Geschlechter- und Körperbilder, neue Formen von Spiritualität, technische und mediale Beschleunigung, politische Radikalisierung und ökonomische Unsicherheit.

DENKBARES lädt dazu ein, die Parallelen zwischen den »Goldenen Zwanzigern« und unserer Gegenwart zu reflektieren: die Sehnsucht nach Freiheit und Selbstentfaltung in Zeiten gesellschaftlicher Krisen, die Faszination für Fortschritt und gleichzeitig die Angst vor seinem Preis. Dabei ist es auch in diesem Jahr unser Ziel, das Denken selbst zu einem Erlebnis zu machen.

Mit unserem Publikum suchen wir Orte auf, in denen die Widersprüche der Vergangenheit zum Spiegel der Gegenwart werden. So werden die »Goldenen Zwanziger« nicht nur erinnert, sondern philosophisch befragt: Was leuchtet heute noch aus jener Zeit – und was warnt uns?

Martin W. Ramb

Holger Zaborowski



MUSIKALISCHE LESUNGEN

FRECH, BISSIG, POLITISCH

ERICH KÄSTNER AM ENDE DER GOLDENEN ZWANZIGER

Erich Kästner (1899-1975) ist einer der meistgelesenen deutschsprachigen Autoren. Im Mittelpunkt des Abends stehen sein Leben und Werk, vor allem in den »Goldenen Zwanzigern« und zu Beginn der Dreißiger Jahre. Eher unpolitische Verse – frech, leicht frivol, manchmal böse, wechseln mit oftmals sehr politischen Texten – unbequem, gesellschaftskritisch, meist links. Immer sind sie unterhaltsam, voll bissigem Humor, vom Dichter als »Therapie für die Seele« bezeichnet. Wir präsentieren Kästners Werk im Dialog mit Texten von Kurt Tucholsky und Mascha Kalekó – »Goldene Zwanziger« mit Fallstricken und Widerhaken.

Dr. Lisa Straßberger, geboren 1965, studierte Literaturwissenschaft, Geschichte und Theologie in München, Berlin, Frankfurt am Main und New York. Sie arbeitete zunächst als Journalistin für die Süddeutsche Zeitung und das Deutschlandradio Berlin. Seit 2006 ist sie Studienleiterin für Literatur an der Katholischen Akademie Rabanus Maurus im Haus am Dom in Frankfurt am Main und ist Jurymitglied für den Literaturpreis des Bistums Limburg »Scivias«.

Michael Reuter, geboren 1965, ist ein klassisch ausgebildeter Pianist. Er verfügt über ein breites Repertoire in der Lied- und Chansonbegleitung sowie in der Kammermusik. Er war langjähriger Klavierbegleiter und trat auf renommierten deutschen Kleinkunsth Bühnen sowie in Funk und Fernsehen auf. Von 2002 bis 2007 war er Pianist des »ensemble six«, das sich auf die Musik der Comedian Harmonists spezialisierte. Anschließend spielte er im Ensemble »Kehlwerk«, das sich dem Musikkabarett widmet.

In Zusammenarbeit mit: Katholische Akademie im Haus am Dom Frankfurt

20.04.26

19.00 Uhr

**KAFFEEKANNE
NASSAU**

AWO Begegnungsstätte »Kaffeekanne«
Schlossstraße 4, Nassau
Eintritt frei. Anmeldung unter:
info@denkbares.org
In Zusammenarbeit mit
Festival Gegen den Strom



21.04.26

19.00 Uhr

**LIMES LIVING
HÖHR-GRENZHAUSEN**

Am Vallendarer Törchen 14, Höhr-Grenzhausen
Eintritt frei. Anmeldung unter: info@denkbares.org





DREI CHORLESUNGEN

VOM GLÜCK IM CHOR ZU SINGEN

STEFAN MOSTER IM GESANGLICHEN DIALOG

Wer in einem Chor singt weiß, Singen erzeugt Glücksgefühle, es baut Stress ab und wirkt lebensverlängernd. Wer singt, ist eins mit seinem Körper. Mit dem Elan des neugierigen Erzählers erkundet Stefan Muster in seinem kenntnisreichen und zugleich unterhaltsamen Buch die Welt der Chöre: Vom Profichor bis zum kleinen Laienchor in der Provinz. Und er macht dabei überraschende Entdeckungen: Ob nun Stefan Mosters Großvater von 100 Sängern zum Geburtstag ein Ständchen gebracht wird, die Fans im Fußballstadion ihre Mannschaft im Chor anfeuern oder Arvo Pärt das Chorlied politisiert – so oder so, Singen bewegt.

In den »Goldenen Zwanziger« Jahren stand die Chormusik in einem Umbruch: neue Chorformationen (Arbeiterchöre und Singkreise) suchten Gemeinschaft und Sinn in einer fragmentierten Welt nach dem Ersten Weltkrieg. Überraschende Klangideale (Verfremdung) und neue weltanschauliche Funktionen des gemeinsamen Singens bildeten sich heraus. Der Chor wurde so zum akustischen Spiegel der Moderne. Die Fragen von damals sind nach wie vor aktuell: Wie wollen wir gemeinsam klingen? Wie viel Individualität verträgt Gemeinschaft? Und was hält uns zusammen, wenn Gewissheiten zerbrechen.

Stefan Muster lebt als literarischer Übersetzer und Schriftsteller in Berlin und im finnischen Porvoo. Er ist in einer Familie aufgewachsen, in der man, wie er selbst sagt, »dem Chorgesang gar nicht entkommen konnte«. Blockflöte, Gitarre, Oboe, Klavier gehörten zu seiner musikalischen Grundausbildung. Er hat das Libretto zu der Oper »Galen. Der Kardinal« von Thorsten Schmid-Kapfenburg geschrieben, zwei seiner Romane handeln von Musik: »Die Unmöglichkeit des vierhändigen Spiels« (2009) und »Bin das noch ich« (2023).



20.05.26
19.00 Uhr
**LANDESMUSIK-
GYMNASIUM
MONTABAUR**

*Der Mädchenchor **La Filia** besteht aus engagierten Schülerinnen des Landesmusikgymnasiums, der einzigen Schule ihrer Art in Rheinland-Pfalz. Gegründet wurde der Chor vom Martin Ramroth, mit dem der Chor mehrere Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben gewann.*

Der neue Leiter des Chores, Frank Hilgert, ist Schulmusiker am Landesmusikgymnasium. Seine chorleiterischen Wurzeln liegen im Bistum Limburg. Er versteht es bereits nach wenigen Monaten, neue Impulse zu setzen und die jungen Sängerinnen mit einem vielfältigen Repertoire aus klassischer und moderner Literatur zu begeistern.

**Eintritt frei. Anmeldung unter: info@denkbares.org, beschränkt auf 199 Personen
Landesmusikgymnasium Montabaur, Turnhalle, Humboldtstraße 6, Montabaur**



21.05.26
19.00 Uhr
**JOHANNISKIRCHE
LAHNSTEIN**

*Das **Martinsensemble** unter der Leitung von Regionalkantor Jan Martin Chrost ist eine Chorgruppe junger Erwachsener des St.-Martins-Chores Bad Ems.*

**Eintritt frei. Anmeldung unter: info@denkbares.org
Johannesstraße, Lahnstein**

23.05.26

19.30 Uhr

**PALLOTTIKIRCHE
VALLENDAR**

Der Projektchor aus Chören der Verbandsgemeinde Vallendar wurde anlässlich des Tages des Grundgesetzes am 23. Mai gegründet. Hierdurch soll deutlich werden: Chorisches Singen ist gelebte Praxis was unsere Verfassung garantiert – Würde, Freiheit und gleiche Teilhabe. Wenn viele Stimmen gleichberechtigt zusammenklingen, wird musikalisch erfahrbar, was das Grundgesetz politisch formuliert: Jede Stimme zählt, Verschiedenheit steht nicht gegeneinander, sondern füreinander.

**In Zusammenarbeit mit: Haus Wasserburg, Vallendar und der KEB Bistum Trier
Eintritt frei. Anmeldung unter: info@denkbares.org**



KONZERTLESUNG

PILGERN IM KLANG

JAZZ UND SPIRITUALITÄT

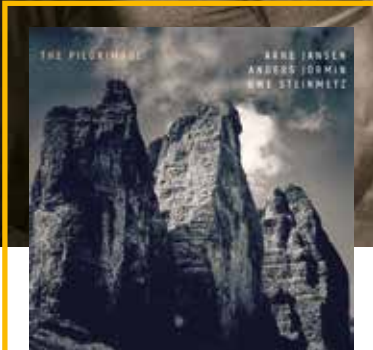
Ausgehend von den »Goldenen Zwanzigern« begibt sich dieser besondere Konzertabend auf eine musikalisch-spirituelle Reise durch Geschichte und Gegenwart des Jazz. Dabei wird der Jazzmusiker und Musikwissenschaftler Uwe Steinmetz mit seinem Trio hörbar machen, welche musikalischen Elemente des Jazz als globale Musiksprache Schnittstellen zu spirituellen Erfahrungen bilden können und wie in der Tradition des Spiritual Jazz aus religiösen Erlebnissen und Überzeugungen eigene musikalische Sprachen auf verschiedenen Kontinenten geworden sind. Hierbei ist kaum ein Instrument so eng mit dem »Jazz Age« verbunden wie das Saxophon, das in den 1920er Jahren nicht nur populär wurde, sondern auch eine Blütezeit klanglicher Innovation erlebte. Das Programm spannt einen Dreiklang: vom Jazz der »Goldenen Zwanziger« über den Spiritual Jazz als Ausdruck von »Faith in my Fashion« – zwischen Säkularisierung und Alltagsglauben – bis hin zur Gegenwart, in der Spiritual Jazz als vielstimmiges, globales Mosaik individueller Zugänge erscheint. Zentral ist dabei das Motiv des Pilgerns: als historisches, biografisches und musikalisches Unterwegssein. Jazz wird hier hörbar als spirituelle Praxis der Suche.

Dr. Uwe Steinmetz ist seit über 25 Jahren als Komponist, Dozent und Jazzmusiker mit dem Fokus auf sakrale Musik in christlicher Tradition unterwegs. Konzertreisen als Saxophonist und Dozent führten ihn in über 40 Länder auf fünf Kontinenten. Er erhielt nationale und internationale Stipendien und Auszeichnungen für seine künstlerische Arbeit.

Arne Jansen (Gitarre), Anders Jormin (Bass) und Uwe Steinmetz (Lesung & Saxophon)
Eintritt frei. Anmeldung unter: info@denkbares.org

14

15



13.06.26

19.00 Uhr

**ABTEI
MARIA LAACH***

*Nähere Information unter denkbares.org
Moderation: Thomas Becker
In Zusammenarbeit mit: KEB Bistum Trier



14.06.26

16.30 Uhr

**FESTUNGSKIRCHE
EHRENBREITSTEIN**



Festungskirche Ehrenbreitstein, Felsenweg, Koblenz
In Zusammenarbeit mit: Ökumene in der Festungskirche

16.07.26

19.00 Uhr

**EV. GEMEINDEHAUS
HÖHR-GRENZHAUSEN**

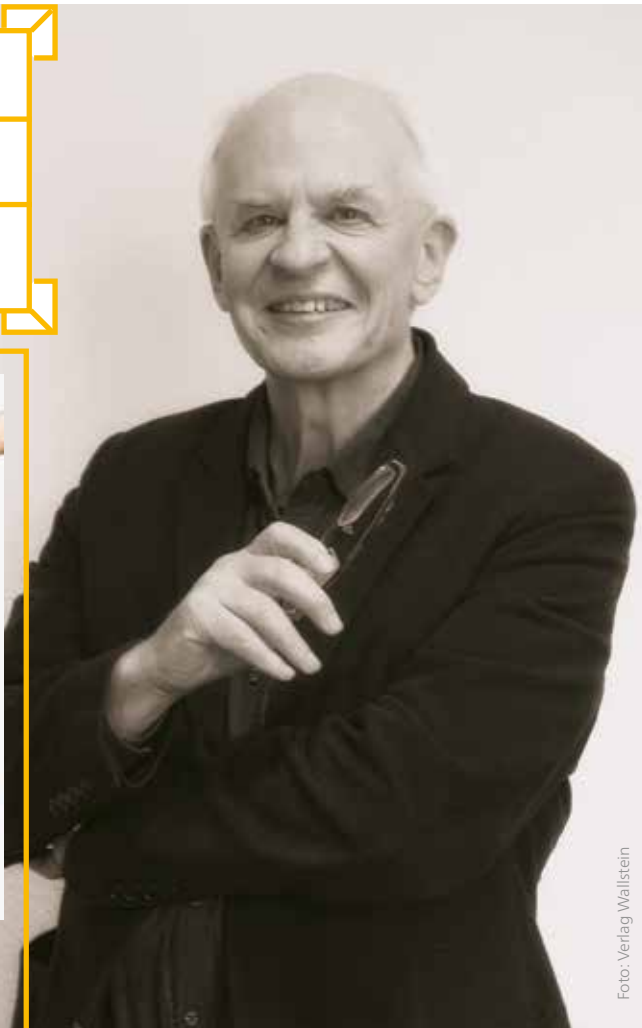


Foto: Verlag Wallstein

KULINARISCH-MUSIKALISCHE LESUNG

DAS LIED VOM HONIG

RALPH DUTLI ÜBER DIE KULTURGESCHICHTE DER BIENE

Wer weiß schon, dass die Bienen für die alten Ägypter aus den Tränen des Sonnengottes entstanden? Dass der hinduistische Gott Vishnu, der Bewahrer der Welt, als Blaue Biene neben dem Liebesgott in einer Lotusblume schläft? Dass die ganze Antike hindurch der Wunderglaube sich hielt, dass Bienenvölker aus Stierkadavern geboren werden? Dass Christus im Mittelalter als himmlische Biene galt, die Muttergottes Maria – als Bienenstock? Dass der Honig als Symbol für die Süße göttlicher Wahrheit stand und als erotische Metapher für die Freuden irdischer Liebe? Dass seit der Antike eine geheime Beziehung bestand zwischen Bienen und Küssen? Dass zahlreiche Geistesmenschen, von Vergil bis zu Sylvia Plath, passionierte Bienenzüchter(innen) waren? Dass sich die Dichter von Pindar und Horaz bis Mandelstam und García Lorca mit der Biene verglichen haben, dass Rilke die Dichter als die »Bienen des Unsichtbaren« bezeichnete?

Die Biene gab Anlass zu religiösen Riten, Aberglauben und Wundergeschichten. Sie stand für Gemeinschaftssinn, Selbstaufopferung, Zukunftsvorsorge, durchdachte Ordnung, Reinheit, Fleiß und Fülle. Aber auch: für Magie und Prophetie, Seele und Inspiration. Ralph Dutli erzählt davon mit kenntnisreicher Gewitztheit und Poesie. Eine vergnügliche Einladung, sich an die tragende Rolle der Honig schaffenden Hautflüglerin in der Weltkultur zu erinnern.

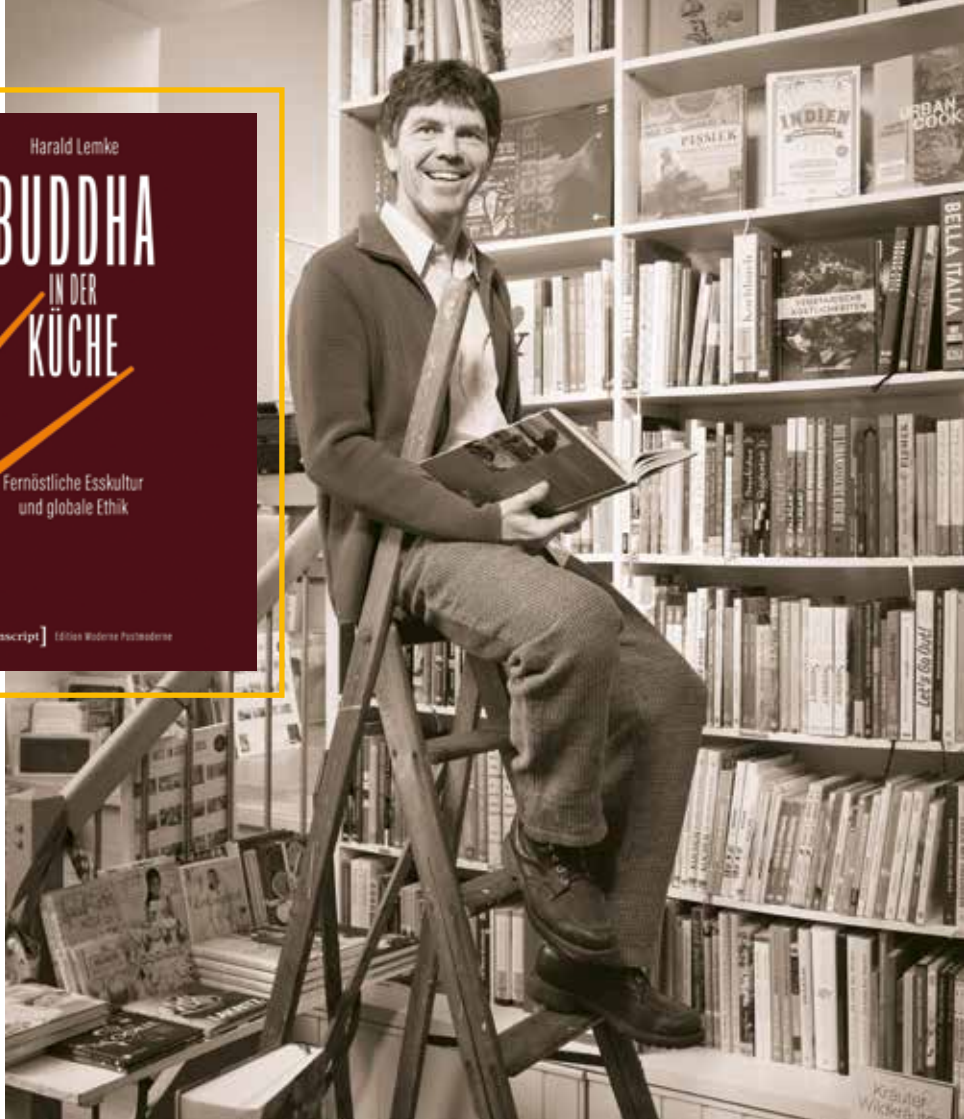
Biene und Honig stehen in den »Goldenen Zwanziger« Jahren für eine zentrale Spannung der Moderne: zwischen rationalisierter Arbeit und sinnlichem Überschuss, zwischen funktionierender Gemeinschaft und individueller Lebenslust. In einer Zeit neuer Arbeitsformen und gesellschaftlicher Umbrüche verkörpert die Biene Ordnung, Disziplin und Effizienz während Honig für Genuss und das Mehr im Leben steht. Kurz gesagt: Die Biene steht für das System, der Honig für das Leben. Diese Ambivalenz prägt die 1920er – und ist bis heute hochaktuell. Unsere Lesung wird mit einer moderierten Honigverkostung verbunden, damit Denken an diesem Abend auch buchstäblich auf den Geschmack gebracht wird.

Ralph Dutli studierte Romanistik und Russistik in Zürich und Paris und lebt seit 1994 in Heidelberg. Er ist Romanautor, Lyriker, Essayist, Biograph, Übersetzer und Herausgeber. Neben seinem Loblied auf den Olivenbaum sind weitere »Kleine Kulturgeschichten« zur Honigbiene (»Das Lied vom Honig«) und zum Gold (»Das Gold der Träume«) erschienen. Für seine Vermittlung moderner russischer Lyrik erhielt Ralph Dutli den Johann-Heinrich-Voß-Preis 2006 der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, für seinen Roman »Soutines letzte Fahrt«, der in mehrere europäische Sprachen übersetzt wurde, den Rheingau Literaturpreis 2013 und den Preis der LiteraTour Nord 2014, sowie den Düsseldorfer Literaturpreis 2014 für sein literarisches Gesamtwerk, den Erich Fried Preis 2018, den Deutschen Sprachpreis 2021 der Henning-Kaufmann-Stiftung und den Übersetzerpreis Ginkgo-Biloba für Lyrik 2023.

Ralph Dutli (Lesung), Michael Reuter (Klavier), Imkerei »We love Bees«
Eintritt frei. Anmeldung unter: info@denkbares.org



Ev. Gemeindehaus
Kirchstraße 7, Höhr-Grenzhausen



KULINARISCHE LESUNG

BUDDHA IN DER KÜCHE

FERNÖSTLICHE ESSKULTUR UND GLOBALE ETHIK
MIT HARALD LEMKE

Die »Goldenen Zwanziger« Jahre waren eine Epoche des Aufbruchs, aber auch der Verunsicherung. Nach Krieg, politischem Umbruch und dem Verlust vieler Gewissheiten wurde Religion neu befragt: weniger als Institution und Dogma, stärker als persönliche Erfahrung und individuelle Sinnsuche. In dieser Zeit wächst auch das Interesse an fernöstlichen Weisheitslehren – insbesondere am Buddhismus, der vielen als Alternative zu westlicher Überforderung und innerer Unruhe erschien: nicht als bloßes Glaubenssystem, sondern als Praxis der Achtsamkeit, der Selbstkultivierung und des Maßes.

Der Philosoph Harald Lemke knüpft an diese Suchbewegung an und führt sie in die Gegenwart. Er zeigt, dass Kochen und Essen weit mehr sein können als Ernährung oder Konsum – nämlich ein Ort, an dem sich Weltbeziehung, Ethik und Lebenshaltung konkret ausdrücken. Der Alltag wird dabei zum Übungsfeld: am Herd, am Tisch, in der Gemeinschaft. Der Abend mit einer kulinarischen Begleitung lädt dazu ein, über eine einfache, aber tiefgreifende Frage nachzudenken: Was bedeutet es, bewusst zu leben – und kann sich eine spirituelle Haltung im Essen und Teilen verwirklichen?

Harald Lemke gilt als einer der wichtigsten Vertreter einer zeitgenössischen Philosophie des Essens und prägte den Begriff der »Gastrosophie«, der Essen und Trinken als kulturelle, ethische und gesellschaftliche Praxis versteht. In seinen Publikationen verbindet er philosophische Reflexion mit Alltagskultur, Genuss, Nachhaltigkeit und globaler Verantwortung. Zu seinen bekanntesten Werken zählen u. a. »Ethik des Essens«, »Die Kunst des Essens« sowie »Buddha in der Küche«, in dem er philosophische und buddhistische Impulse als Beitrag zu einer bewussteren Lebensführung entfaltet.

22

23

Nähere Informationen zum
begleitenden Essen und
Anmeldung in der Kochschule
(Mailust 2, Koblenz)
unter denkbares.org
Moderation: Thomas Becker
In Zusammenarbeit
mit: KEB Bistum Trier

21.08.26

17.00 Uhr

STEFAN STEEG
DIE KOCHSCHULE
KOBLENZ

22.08.26

17.00 Uhr

B-05 / KUNST-KULTUR-
NATUR, MONTABAUER

Unkostenbeteiligung für den japanischen Imbiss
(Sake, Ramen-Suppe): 15 Euro
Anmeldung unter: info@denkbares.org
Im Stadtwald 2, Montabaur



VORTRAG UND GESPRÄCH

KI, SOCIAL MEDIA UND DU

EDUARD ZWIERLEIN ÜBER DAS MENSCH BLEIBEN
IM KI-ZEITALTER

Die »Goldenen Zwanziger« waren eine Zeit radikaler Beschleunigung: neue Medien wie Radio, Film und Massenpresse veränderten das Denken, die Wahrnehmung und den Alltag. Technischer Fortschritt wurde als Verheißung gefeiert – zugleich aber wuchs das Unbehagen darüber, wie sehr Menschen durch neue Kommunikationsformen, Konsumwelten und soziale Dynamiken geprägt und gelenkt werden können. Schon damals stand eine zentrale Frage im Raum: Wer bestimmt unser Denken und Fühlen und wer bestimmt unser Bild von Wirklichkeit, aber auch, wie der Mensch frei bleiben kann inmitten dieser Umbrüche.

Heute erleben wir eine ähnliche Schwelle – nur in noch größerem Ausmaß: Künstliche Intelligenz verändert die Welt mit einer Geschwindigkeit, die Ethik, Recht und Lebenskunst herausfordert. Sie löst nicht nur Aufgaben, sondern formt zunehmend auch Denken, Fühlen und Wahrnehmen. Algorithmen beeinflussen unsere Aufmerksamkeit, unsere Beziehungen und unsere Vorstellungen davon, was »normal« oder »wichtig« ist – besonders in Social Media.

Ausgehend von seinem neuen Buch »Mensch bleiben im KI-Zeitalter« spricht Eduard Zwierlein über Chancen und Risiken der digitalen Gegenwart. Im Zentrum stehen Fragen nach Freundschaft, digitaler Abhängigkeit und Selbstbestimmung: Was geschieht mit Beziehungen, wenn Nähe digital vermittelt, Aufmerksamkeit ökonomisch genutzt und Verhalten algorithmisch gesteuert wird? Wo beginnt Manipulation – und wo endet unsere Freiheit? Der Abend lädt dazu ein, KI nicht nur als technische Innovation zu betrachten, sondern als Frage nach dem Menschsein.

26

27

28.08.26

08.00 Uhr

**JOHANNISGYMNASIUM
LAHNSTEIN
GESCHLOSSENE
VERANSTALTUNG**



Eduard Zwierlein studierte Philosophie, Psychologie und Theologie in Hamburg, promovierte dort zu Paul Ludwig Landsberg und habilitierte in Koblenz über Pascal, Descartes und Nietzsche, wo er außerplanmäßiger Professor ist. Neben seiner akademischen Karriere gründete er 1990 eine eigene Unternehmensberatung und schrieb 2005 einen Roman («Das verborgene Buch»). 2024 erschien im Karl Alber Verlag von ihm eine Biographie zu Blaise Pascal, »Herz und Vernunft – Leben und Denken«.

**Eintritt frei. Anmeldung unter: info@denkbares.org
In Zusammenarbeit mit: Johannishgymnasium Lahnstein**

01.09.26

19.00 Uhr

**KÜNSTLERHAUS
SCHLOSS BALMORAL
BAD EMS**



Villenpromenade 11, Bad Ems



VORTRAG UND GESPRÄCH

PHILOSOPHIE DER MUSIK

CHRISTOPH TÜRCKE ÜBER DENKEN IM KLANG

Die »Goldenen Zwanziger« Jahre waren eine Zeit, in der Musik zur Stimme der Moderne wurde: Jazz und Tanzmusik eroberten die Großstädte, Kabarett und Revue verbanden Klang mit Gesellschaftskritik, neue Kompositionen experimentierten mit Rhythmus, Bruch und Tempo. Musik war nicht mehr nur Kunst – sie wurde Lebensgefühl, Körpererfahrung und Ausdruck einer beschleunigten Welt. Mit Christoph Türcke begrüßen wir einen der bedeutendsten Gegenwartsphilosophen, der in seiner »Philosophie der Musik« zeigt, warum Musik weit mehr ist als Unterhaltung: Sie ist eine Form des Weltverstehens, ein Denken im Klang, eine Erfahrung von Zeit, Leiblichkeit und Sinn. Der Abend verbindet die musikalische Umbruchszeit der 1920er Jahre mit der Frage, die bis heute aktuell geblieben ist: Was macht Musik mit uns – und warum kann sie uns manchmal mehr sagen als Worte?

Christoph Türcke zählt zu den bedeutenden Stimmen der Gegenwartsphilosophie. Er studierte Philosophie, Religionswissenschaft und Literaturwissenschaft und war viele Jahre Professor für Philosophie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. Türcke ist vor allem durch seine Arbeiten zur Kritischen Theorie, Kultur- und Medienphilosophie bekannt. Zu seinen wichtigsten Veröffentlichungen zählen u. a. »Erregte Gesellschaft«, »Philosophie des Traums« sowie seine umfangreiche »Philosophie der Musik«, in der er Musik als Grundform menschlicher Erfahrung und Welterschließung deutet.

30.09.26

19.00 Uhr

**KUNSTRAUM AM
LIMES, HILLSCHIED**

30

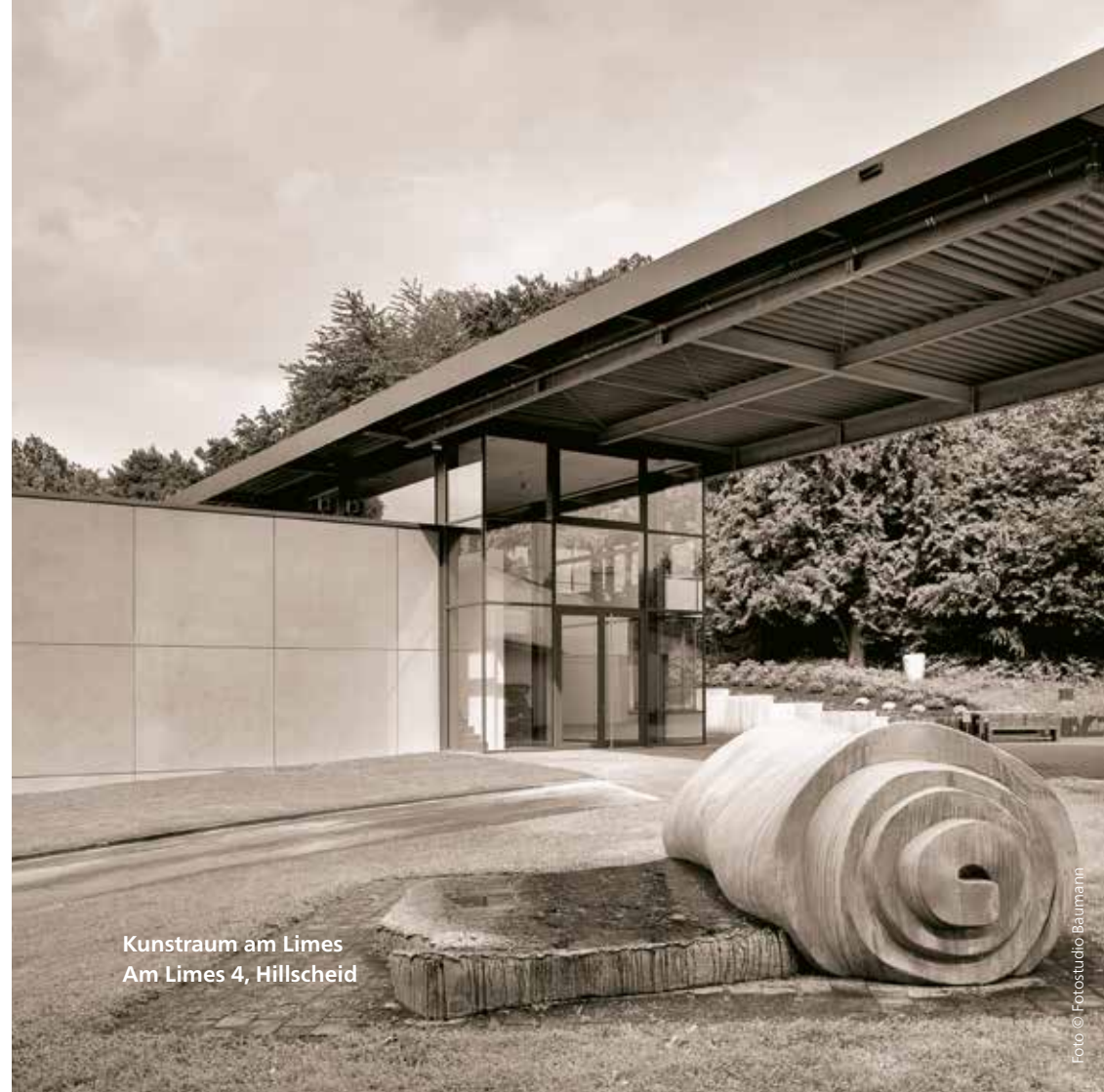
31



Eva Zöllner, Foto: SWR, Andreas Orban

Eva Zöllner zählt zu den aktivsten Akkordeonistinnen ihrer Generation und widmet sich mit Leidenschaft der zeitgenössischen Musik. Als international gefragte Künstlerin präsentiert sie Projekte, die von experimentellen Solo-Performances bis zur Zusammenarbeit mit namhaften Orchestern reichen. Konzertreisen führten sie auf alle Kontinente.

Moderation: Dr. Johannes Lorenz, Studienleiter für Theologie und Philosophie
Eintritt frei. Anmeldung unter: info@denkbares.org
In Zusammenarbeit mit: Katholische Akademie im Haus am Dom Frankfurt



Kunstraum am Limes
Am Limes 4, Hillscheid

Foto © Fotostudio Bäumann

01.10.26**19.00 Uhr****DREIKÖNIGENHAUS
ISSO, KOBLENZ**

PODIUMSGESPRÄCH

RELIGION UND POLITIK

ODER: WAS EUROPA ZUSAMMENHÄLT

Europa steht vor tiefgreifenden Herausforderungen. Spätestens seit dem russischen Überfall auf die Ukraine ist deutlich geworden, dass sich der Kontinent in einer der größten Krisen seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs befindet. Renationalisierung, Populismus und das Wiederaufleben überwunden geglaubter Konflikte stellen den inneren Zusammenhalt Europas infrage. Vor diesem Hintergrund gewinnt die Frage neue Dringlichkeit: Was hält Europa zusammen – und welche Werte prägen seine Identität? Der Sammelband »Religion und Politik oder: Was Europa zusammenhält«, widmet sich einer zentralen europäischen Koordinate: dem komplexen Verhältnis von Religion und Politik. Prominente Autorinnen und Autoren diskutieren das Spannungsfeld von religiösen Traditionen und politischer Ordnung, von Kirchen und Religionsgemeinschaften im Verhältnis zum Staat sowie von Fragen nach Heil und Herrschaft. Ein zentrales Anliegen des Bandes ist dabei die Einsicht, dass das Politische in Europa nie der letztgültige Rahmen war, sondern in einen weiteren kulturellen und weltanschaulichen Kontext eingebettet ist. Im Mittelpunkt steht der Mensch mit seiner Freiheit – insbesondere in religiösen und weltanschaulichen Fragen. Daraus erwächst ein anti-totalitärer Grundcharakter Europas, der auf den Schutz der Menschenwürde zielt, heute jedoch immer wieder gefährdet und verletzt wird.

Die Herausgeber des Bands Martin W. Ramb und Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski diskutieren mit den Autoren Prof. Dr. Detlef Pollack und PD Dr. Evelyn Bokler, worin die geistigen, religiösen und politischen Grundlagen Europas bestehen und warum sie gegenwärtig so gefährdet sind.



Martin W. Ramb und Holger Zaborowski haben die Veranstaltungsreihe DENKBARES begründet und beschäftigen sich seit Jahren mit Fragen europäischer Identität, mit Religion und politischer Philosophie.

Evelyn Bokler ist Politik- und Islamwissenschaftlerin und lehrt als Privatdozentin an der Universität Bonn. Dort ist sie zudem Fellow am Center for Advanced Strategic, Security and Integration Studies (CASSIS).

Detlef Pollack ist Seniorprofessor am Exzellenzcluster »Religion und Politik« an der Universität Münster und war bis 2022 Professor für Religionssoziologie ebenda.

Eintritt frei.
Anmeldung unter: info@denkbares.org
In Zusammenarbeit mit: ISSO



Dreikönigenhaus (Bistro)
Kornfortstraße 15, Koblenz

02.10.26

19.00 Uhr

**JUGEND-, KULTUR-
UND BÜRGERZENTRUM
»ZWEITE HEIMAT«
HÖHR-GRENZHAUSEN**



LESUNG UND GESPRÄCH

FREIHEIT, RAUSCH UND SCHWARZE KATZEN

ANDREAS SCHWAB ÜBER DAS LEBEN DER BOHÈME

Else Lasker-Schüler, Richard Dehmel, Edvard Munch, Oda Krogh, Henri Murger, Franziska zu Reventlow, August Strindberg, Frank Wedekind – sie alle gehörten der Bohème an, jener künstlerischen Subkultur, die sich im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts in Paris und Wien, München und Berlin entwickelte und durch ihren freizügigen Lebensstil, ihren rebellischen Geist und nicht zuletzt ihre prekären finanziellen Verhältnisse in Opposition zur gutbürgerlichen Gesellschaft geriet. Die Bohème revolutionierte die Ansichten darüber, was ein gutes Leben ausmacht. Und dies weniger in Texten und Manifesten als vielmehr im tätigen Leben mit all seinen Ambivalenzen. Andreas Schwab porträtiert nicht nur die Männer und Frauen der Bohème, von denen diese Lebensstilrevolution ausging, er vergegenwärtigt auch die Orte, an denen sie sich trafen, die Kneipe »Das schwarze Ferkel« in Berlin, das »Chat Noir« im Pariser Montmartre, das »Café Stefanie« oder das Kabarett »Die Elf Scharfrichter« in München. Schwab gelingt eine atmosphärisch dichte Beschreibung des Lebens der Bohème, die die von ihr ausgehende, bis in unsere Gegenwart reichende Faszination spürbar werden lässt.

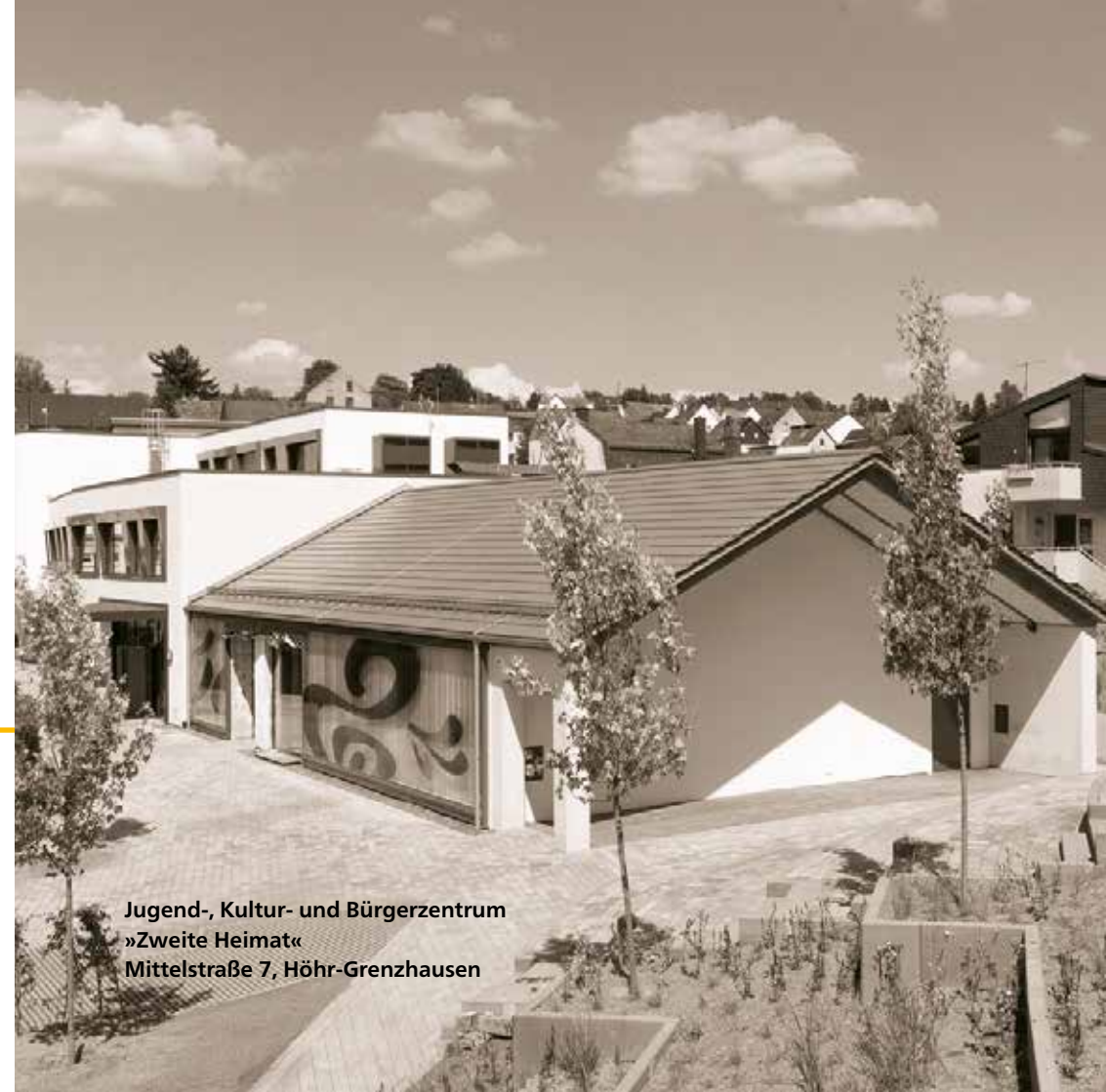
38

39

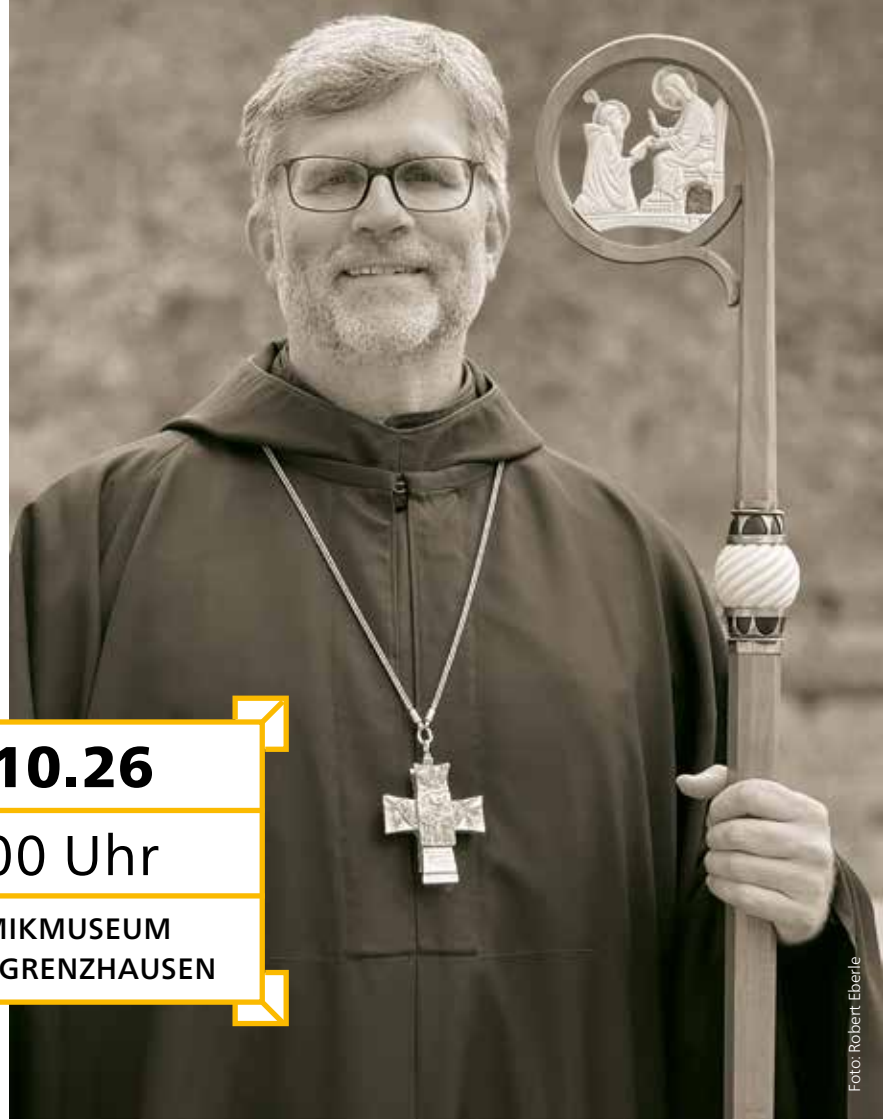
Andreas Schwab ist Autor, Ausstellungsmacher und Gemeindepräsident von Bremgarten bei Bern. Er hat Bücher über den Monte Verità und die Landkooperative Longo mai veröffentlicht.



Moderation: Martin W. Ramb und Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski
VVK 15 €, ABK 18 €, www.ticket-regional.de oder
buchladen Wissen (buchladenwissen@web.de, 02742-1874)
In Zusammenarbeit mit: Westerwälder Literaturtage



Jugend-, Kultur- und Bürgerzentrum
»Zweite Heimat«
Mittelstraße 7, Hör-Grenzhausen



03.10.26

19.00 Uhr

**KERAMIKMUSEUM
HÖHR-GRENZHAUSEN**

Foto: Robert Eberle

LESUNG UND GESPRÄCH

DER MÖNCH IN DIR

ABT MAURITIUS WILDE OSB ÜBER WEGE ZU
GELASSENHEIT UND LOSLASSEN

In den 1920er Jahren erfährt auch das Religiöse eine neue Bedeutung. Der Erste Weltkrieg, der Zusammenbruch alter Ordnungen und der Verlust gesellschaftlicher Selbstverständlichkeiten führt zu neuen spirituellen, religiösen und weltanschaulichen Suchbewegungen. Es gibt ein neues Interesse an der Welt des Mittelalter, an Mystik und religiöser Erfahrung, an Gottesdienst und Liturgie und auch an Formen gemeinschaftlichen Lebens. Vielen Menschen stellt sich die Frage, was ihnen wirklich Halt gibt – jenseits der Erschütterungen des Alltags. Neben Renaissancen und Reformen religiösen Lebens stehen radikale Neuaufbrüche und Experimente.

Das Buch von Abt Mauritius Wilde aus Maria Laach »Der Mönch in dir. Ein Weg zu Gelassenheit und Loslassen« greift ein Thema auf, das heute erneut hochaktuell ist: die Sehnsucht nach einem inneren Ort der Ruhe inmitten von Beschleunigung, Reizüberflutung und gesellschaftlichem Wandel. Dabei steht nicht die religiöse Institution im Vordergrund, sondern die spirituelle Praxis: das Einüben von Gelassenheit und Achtsamkeit. Das Kloster wird in dieser Perspektive nicht als Gegenwelt, sondern als Erfahrungsraum sichtbar – als Angebot einer spirituellen Lebenskunst, die den Menschen nicht in erster Linie belehrt, sondern verwandeln möchte.

42

43



Abt Dr. theol. Mauritius Wilde OSB hätte als Jugendlicher nicht vermutet, dass er einmal Mönch wird. Und doch hat er seine Entscheidung niemals bereut. Ob als Verlagsleiter in Münsterschwarzach, als Prior in Schuyler (USA) und in Sant'Anselmo, der Zentrale der benediktinischen Welt in Rom, oder jetzt als Abt in Maria Laach: für ihn ist Gott der Halt, der bleibt. Diese Sicherheit möchte er durch seine Bücher an die Menschen weitergeben. Er veröffentlicht regelmäßig spirituelle Impulse auf seinem Blog »Wilde Monk«.

Moderation: Martin W. Ramb und Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski
Musikalische Begleitung: Henriette (Horn) und Xanten Wolf (Posaune)
Eintritt frei. Anmeldung unter: info@denkbares.org

Keramikmuseum Westerwald
Lindenstraße 13, Höhr-Grenzhausen



04.10.26

10.30 Uhr

**RUSSISCHER HOF
BAD EMS**

Foto © Matthias Cameran



MUSIKALISCH-PHILOSOPHISCHE MATINEE

PHILOSOPHIE NEU DENKEN

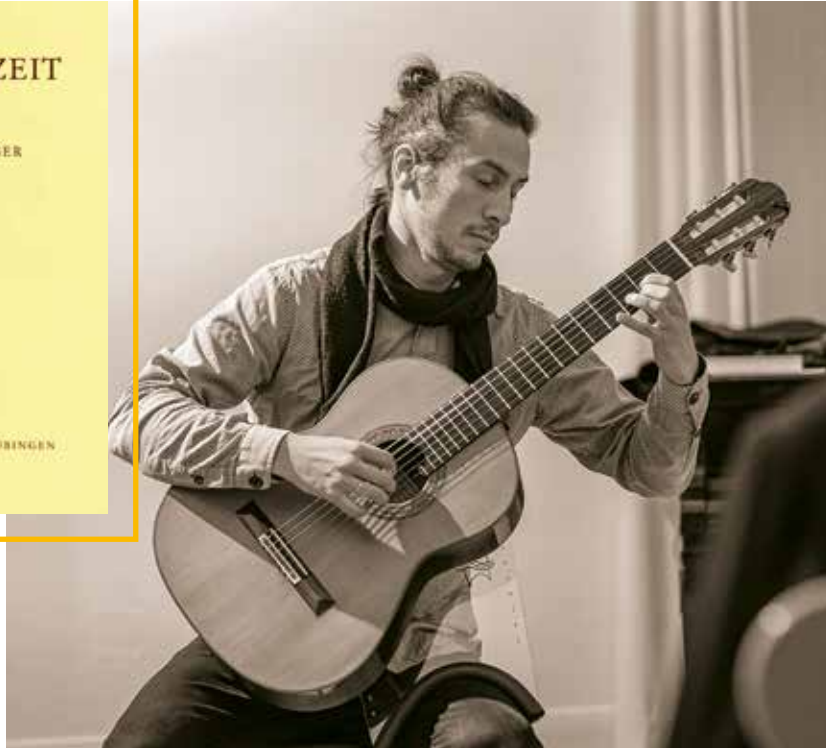
MARTIN HEIDEGGERS EPOCHENWERK »SEIN UND ZEIT«
ALS ANTWORTVERSUCH IN UNSICHEREN ZEITEN

Martin Heidegger gehört zu den wichtigsten Philosophen des 20. Jahrhunderts. Vor allem sein frühes Hauptwerk »Sein und Zeit« – erschienen 1927 – hat die Philosophie und andere akademische Disziplinen, aber auch Kunst und Literatur maßgeblich geprägt. Es ist auch ein Werk, das die vielfältigen Spannungen und Herausforderungen der 1920er Jahre zeigt. Dabei steht im Zentrum der freie Mensch als »Dasein«, der sich in eine widersprüchliche Welt hineingeworfen erfährt und mit sich etwas anfangen muss. Geschrieben in einer Epoche der Angst, der Krisen und der Notwendigkeit radikaler Entscheidungen, stellt »Sein und Zeit«, ein Klassiker der Philosophie, zentrale Fragen des Menschseins. Worum geht es in diesem Buch? Und warum ist es auch heute noch aktuell?

Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski ist Inhaber des Lehrstuhls für Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt. Zuvor war er Professor für Geschichte der Philosophie und Philosophische Ethik an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar sowie deren Rektor. Er ist Mitglied der European Academy of Sciences and Arts und gilt als ein international ausgewiesener Kenner des Werks von Martin Heidegger mit ausgeprägter Vortragstätigkeiten im In- und Ausland.

46

47



Musikalische Begleitung: Aaron Takashi Jahrden (Gitarre)
Eintritt: 15 EUR inkl. Imbiss von Detlev Ueter (Ueter&Herbs)
Anmeldung unter: info@denkbares.org
In Zusammenarbeit mit: Festival Gegen den Strom

Russischer Hof, Römerstraße 23, Bad Ems

IMPRESSIONEN KULTURSOMMER 2025



Forever Young in der Festungskapelle Ehrenbreitstein

Thomas Frings
über die Chancen
des Altwerdens



Prof. Dr. Linus Hauser
und Martin W. Ramb
im b-05, Montabaur



Vernissage »Pilgerland-
schaften« im Kreuzgang
des Peter Friedhofen
Hauses, Koblenz



Pilgertalk in der Hospitalkapelle Lahnstein: Dr. Friederike Lanz
im Gespräch mit Prof. Dr. Martin Lörtsch und Alena Bauer

Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski
im Russischen Hof, Bad Ems



Dr. Margot Käbmann im Keramikmuseum



Gabriele von Arnim über Schönheit



Gemeinsam Kultur erleben.

Weil's um mehr als Geld geht.

Vom Rheingau bis zum Westerwald – wir fördern kulturelle Projekte und Veranstaltungen in der Region. Denn Kultur erleben wir gemeinsam. www.naspa.de/csr



Ihr Vertrauen. Unser Antrieb.



Naspa

Nassauische Sparkasse



EULENFISCH

Das Magazin für Religion und Bildung

Das kostenlose ePaper-Abo nutzen. Einfach über eulenfischplus.de registrieren und alle Vorteile nutzen:

- ▶ digitaler Zugang zu allen Eulenfisch-Ausgaben
- ▶ komfortable Online-Lektüre an jedem Endgerät
- ▶ nützliche Zusatzfeatures



vielfältig – fokussiert – crossmedial



In den Jahren 2001/2004 hatte sich die Gemeinschaft der Armen Dienstmägde Jesu Christi in Dernbach (Westerwald) dazu entschieden, den erhaltenen Briefwechsel ihrer Gründerin, der hl. M. Katharina Kasper (1820–1898), kritisch zu edieren. In der Person von Sr. M. Gottfriedis Amend ADJC hatte sich damals eine Mitschwester gefunden, die sich mit allem ihr gegebenen Engagement dieser Aufgabe widmete.

Das hier anzukündigende Werk versteht sich nun als theologisch-geistliche Auslegung der eigenhändigen Texte des ersten Bandes. In systematisierender Weise beabsichtigt der Autor dabei, eine grundlegende, textlich erfaßbare Struktur der Briefe wiederzuerkennen.

Dieses ganze Werk versteht sich als Studie zur Spiritualität der hl. Katharina Kasper vor dem Hintergrund des Zweiten Vatikanischen Konzils. Jeder Hörer/HörerIn bzw. Leser/Leserin dieser Auslegungen soll sich jeweils ein theologisches Verständnis bilden können, so dass die persönlichen Einordnungen der Briefe in die damalige Zeit möglich werden.

1. Auflage, 2026
Umfang: 448 Seiten
Einband: gebunden
ISBN: 978-3-402-25187-4
Preis: 45,00 €

DER KREUZWEG IN FORMEN UND FARBEN

Der Kreuzweg ist ein Spiegel unseres Lebens: Wir gehen einen Weg, manchmal fallen wir, dann stehen wir wieder auf oder werden aufgerichtet, wir empfangen Hilfe und begegnen Menschen, die ihre Gefühle mit uns teilen.

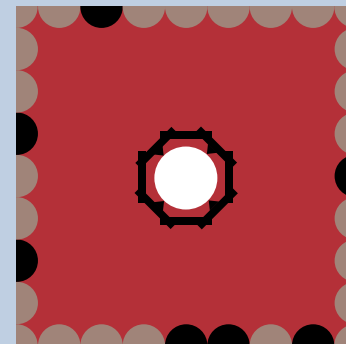
Cornelia Steinfeld und Rainer Oberthür widmen sich dem Kreuzweg und nehmen uns in Worten und Bildern mit auf den Weg Jesu. Dabei bauen sie Brücken in unser heutiges Leben und zeigen, dass trotz allem Leid auf der Welt die Hoffnung immer bleiben wird.

Ergänzt werden die Bilder und Texte durch Beiträge des Religionspädagogen Andreas Thelen-Eiselen zur Geschichte des Kreuzweges und zu Ideen zum Umgang mit diesem Buch sowie durch ein Interview mit den Herausgebern.



NEU

16 Euro
1. Auflage (2025)
Hardcover, fadengeheftet,
64 Seiten, 21 x 21 cm
ISBN 978-3-7954-9055-3



Erleben und wohlfühlen in Höhr-Grenzhausen



Ihr Nah-Erholungsgebiet – seit über 100 Jahren – zum Ausspannen, gut essen gehen, für Ihre stimmungsvolle Feier oder als professioneller Partner für Ihre Firmenveranstaltung.

- feine saisonale Küche in schönen Restaurants und Terrassen
- hauseigene Konditorei täglich geöffnet
- Cocktailbar und Lobby-Lounge
- 2.500 m² SPA-Landschaft mit Pool, acht Saunen indoor, Erdsauna outdoor, Außenpool, Whirlpool
- Tagesaufenthalte nach Voranmeldung in begrenzten Kontingenten
- Zahlreiche Prädikatswanderwege direkt ab Hotel Heinz
- Regelmäßig geführte Wanderungen und Workshops, z. B. Grillkurs, Räucherworkshop, ...
- Tagungs- und Seminarräume
- Repräsentative Location für Feiern und Feste



Hotel Heinz GmbH · 56203 Höhr-Grenzhausen · Bergstraße 77 · Telefon: 026 24/94 30-0 · Follow us [f](#) [i](#)



Weitere Infos unter: www.hotel-heinz.de



*Deftig · Herzhaft
Hausgemacht*



Willkommen

... in der gemütlichen Wandergaststube direkt am Naturpark Nassau – gut erreichbar zwischen Höhr-Grenzhausen, Hillscheid und Ransbach-Baumbach. Seien Sie unser Gast zur deftigen Brotzeit, zu Kaffee und Kuchen oder einem gemütlichen Umtrunk.

Montag bis Freitag von 12 bis 22 Uhr

Samstag/Sonntag 11 bis 22 Uhr

Dienstag Ruhetag

Bergstraße 78 · 56203 Höhr-Grenzhausen

Telefon: 0 26 24/95 29 172

www.flürchen.de

Si

Restaurant · Location · Hotel

STYLISH. LEGER. GÜNSTIG.



Si Restaurant & Bar

■ Täglich Steaks vom Grill, Burger, Salatbuffet, Wok-Gerichte und moderne Saisongerichte aus der Frontcooking-Küche

Si Hotel

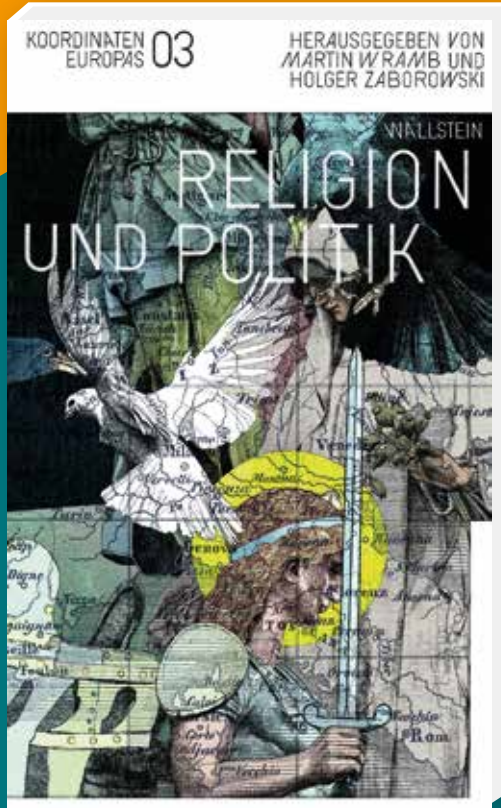
■ Wohnen im Silicium: modern, komfortabel und unglaublich preisgünstig. Alle Zimmer mit Dusche/WC, W-LAN & TV.

■ Tagungsräume von 2 bis 80 Personen

Schillerstraße 2-4 · 56203 Höhr-Grenzhausen
0 26 24/94 16 80 · www.hotel-silicium.de



Abwechslungsreich, vielseitig und zum Weiterdenken



Angesichts der Gefahren der Rationalisierung, des Populismus und des Wiederauflebens überwinden geglaubter Konflikte und Spannungen zeigt sich die Notwendigkeit, neu über Europa nachzudenken: Was sind jene Koordinaten, die europäische Identität besonders prägen?

Dieser Band diskutiert die Koordinate »Religion & Politik« und somit das komplexe Verhältnis des Religiösen und des Politischen, von Kirche(n) und Religionsgemeinschaften und Staat oder von Heil und Herrschaft.

www.wallstein-verlag.de

Hg. von Martin W. Ramb & Holger Zaborowski
407 S., zahlr. Abb.

geb., Schutzumschlag
22,00 €

ISBN 978-3-8353-5907-9



Barmherzigkeit: 19,90 €
ISBN 978-3-8353-1907-3
Arbeit: 22,00 €
ISBN 978-3-8353-3340-6
Heimat: 22,00 €
ISBN 978-3-8353-3475-5
Solidarität: 22,00 €
ISBN 978-3-8353-3768-8
Freiheit: 22,00 €
ISBN 978-3-8353-5696-2



UNSERE UNTERSTÜTZER

Förderkreis
Johanniskirche
Lahnstein e.V.



Künstlerhaus ■■ Schloss Balmoral



b-05 /
Kunst
Kultur
Natur



ÜBER DENKBARES

DENKBARES® existiert als Veranstaltungsformat seit 2015 und ist Teil des Kultursommers Rheinland-Pfalz. Im Vordergrund stehen Themen und Autoren aus den Bereichen Philosophie, Theologie und Literatur. Das moderierte Gespräch mit dem Publikum nimmt einen wichtigen Platz ein. Von besonderer Bedeutung ist neben der Begegnung mit ausgesuchten Autorinnen und Autoren auch das Zusammenführen verschiedener Generationen und der Dialog. Junge Erwachsene, Studierende und Schülerinnen und Schüler sollen durch DENKBARES® angesprochen werden. Die Zusammenarbeit mit Schulen, Universitäten und Hochschulen ist Programm. DENKBARES® als im Wesentlichen ortsunabhängige Veranstaltungsplattform agiert vornehmlich regional (Westerwald, Rhein-Lahn, Mittelrhein). Bei der Auswahl der Örtlichkeiten legen die Veranstalter auf attraktive und zugleich ungewöhnliche Veranstaltungsorte besonderen Wert, wie z. B. der Kunstraum am Limes in Hillscheid, das b-05 Kunst- und Kulturzentrum in Montabaur, die Abtei Marienstatt bei Hachenburg, das Schloss Balmoral Bad Ems oder die Festungskirche Ehrenbreitstein.

Martin W. Ramb und Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski sind die Begründer und Leiter der philosophisch-literarischen Gesprächsreihe DENKBARES® und Herausgeber der Begleitbände zum Kultursommer »Helden und Legenden oder: Ob sie uns heute noch etwas zu sagen haben« (2015), »Arbeit 5.0 oder: Warum ohne Muße alles nichts ist« (2018), »Heimat. Europa?« (2019), »Solidarität und Verantwortung« (2022), »Freiheit und Menschenwürde« (2024) sowie »Religion und Politik« (2026). Für ihr Denkbares-Projekt »Koordinaten Europas« wurden beide mit dem Prix Robert Schuman 2021 ausgezeichnet.



Alle Veranstaltungen sind barrierefrei.

Eintrittspreise

Die Veranstaltungen sind in der Regel kostenfrei. Spenden sind willkommen.

Impressum

Träger: Universität Erfurt, Katholisch-Theologische Fakultät
Mit Unterstützung: Bischöfliches Ordinariat Limburg,
Fachbereich Dialog und Kultur / Fachteam Kulturelle Bildung
Kontakt: Martin W. Ramb (V.i.S.d.P.)
Beauftragter des Bistums Limburg für den Kultursommer Rheinland-Pfalz
Roßmarkt 4, 65549 Limburg
Telefon: 06431 295434, E-Mail: info@denkbares.org

Alle aktuellen Informationen unter: denkbares.org

Gestaltung www.steinfeld-vk.de

Dieses Produkt wurde klimaneutral gedruckt.

DENKBARES lädt dazu ein,
die Parallelen zwischen den »Goldenen
Zwanzigern« und unserer Gegenwart
zu reflektieren:
die Sehnsucht nach Freiheit und
Selbstentfaltung in Zeiten
gesellschaftlicher Krisen, die Faszination
für Fortschritt und gleichzeitig die
Angst vor seinem Preis. Dabei ist es auch
in diesem Jahr unser Ziel, das Denken selbst
zu einem Erlebnis zu machen.

